

## **Eichendorff, Joseph von: Verlorne Liebe (1822)**

1 Lieder schweigen jetzt und Klagen,  
2 Nun will ich erst fröhlich sein,  
3 All mein Leid will ich zerschlagen  
4 Und Erinnern – gebt mir Wein!  
5 Wie er mir verlockend spiegelt  
6 Sterne und der Erde Lust,  
7 Stillgeschäftig dann entriegelt  
8 All die Teufel in der Brust,  
9 Erst der Knecht und dann der Meister,  
10 Bricht er durch die Nacht herein,  
11 Wildeste der Lügengeister,  
12 Ring mit mir, ich lache dein!  
13 Und den Becher voll Entsetzen  
14 Werf ich in des Stromes Grund,  
15 Daß sich nimmer dran soll letzen  
16 Wer noch fröhlich und gesund!

17 Lauten hör ich ferne klingen,  
18 Lust'ge Bursche ziehn vom Schmaus,  
19 Ständchen sie den Liebsten bringen,  
20 Und das lockt mich mit hinaus.  
21 Mädchen hinterm blühnden Baume  
22 Winkt und macht das Fenster auf  
23 Und ich steige wie im Traume  
24 Durch das kleine Haus hinauf.  
25 Schüttle nur die dunklen Locken  
26 Aus dem schönen Angesicht!

27 Sieh, ich stehe ganz erschrocken:  
28 Das sind ihre Augen licht,  
29 Locken hatte sie wie deine,  
30 Bleiche Wangen, Lippen rot –  
31 Ach, du bist ja doch nicht meine,

32 Und mein Lieb ist lange tot!  
33 Hättest du nur nicht gesprochen  
34 Und so frech geblickt nach mir,  
35 Das hat ganz den Traum zerbrochen  
36 Und nun grauet mir vor dir.  
37 Da nimm Geld, kauf Putz und Flimmern,  
38 Fort und lache nicht so wild!  
39 O ich möchte dich zertrümmern,  
40 Schönes, lügenhaftes Bild!

41 Spät von dem verlorenen Kinde  
42 Kam ich durch die Nacht daher,  
43 Fahnen drehten sich im Winde,  
44 Alle Gassen waren leer.  
45 Oben lag noch meine Laute  
46 Und mein Fenster stand noch auf,  
47 Aus dem stillen Grunde graute  
48 Wunderbar die Stadt herauf.  
49 Draußen aber blitzt's vom Weiten,  
50 Alter Zeiten ich gedacht,  
51 Schauernd reiß ich in den Saiten  
52 Und ich sing die halbe Nacht.  
53 Die verschlafnen Nachbarn sprechen,  
54 Daß ich nächtlich trunken sei –  
55 O du mein Gott! und mir brechen  
56 Herz und Saitenspiel entzwei!

(Textopus: Verlorne Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59326>)